

# WOCHENSPIEGEL

Ausgabe 10 · 5. März 2015

## Die Vorbereitungen für „Titanen der Rennbahn“ laufen



**Mensch und Pferd stehen längt in den Startlöchern – das diesjährige Kaltblutrennen vom 26. Bis 28. Juni verspricht großartiges Programm** Foto: M. Riedel

**Brück** (mr). Schon nachdem die letzten Wagen im vergangenen Juni den Platz verlassen haben, organisiert man hier in Brück das nächste Rennen der stolzen Riesen. Zum 14. Mal findet im Juni 2015 „Titanen der Rennbahn“ statt. Längst nicht mehr nur die Kaltblüter, sondern auch andere Pferderassen werden wieder ihre Pracht und ihr Können zeigen. Die Brüder Thomas und Burkhardt Haseloff aus Brück stellten gemeinsam mit ihrem Veranstaltungsteam am vergangenen Freitag den Plan des kommenden Events vor und boten anschließend eine Kostprobe vom bevorstehenden Programm. Während Phileas Fogg aus Jules Vernes Roman „In achtzig Tagen um die Welt“ 80 Tage für die Weltumrundung benötigt, schafft es ein Kaltblut aus Brück in nur zwei Tagen. Unter dem diesjährigen Motto „Ein Kaltblut zieht um die Welt“ werden vom 26. bis 28. Juni 2015 Mensch und Pferd sämtlicher Nationen erwartet, die den Boden an einem spektakulären Wochenende in Brück beben lassen. „Schon am Freitag lohnt es sich unbedingt, beim Auftakt des Events dabei zu sein“, versichert Thomas Haseloff. Zum 11. Mal findet die Eröffnungsveranstaltung in den Morgenstunden statt, beginnt mit dem Kaltblutfohlen-Championat und dem anschließenden Training der Schaubilder. „Den Freitag sollte man keineswegs verpassen, denn schon hier erwartet die Besucher ein Highlight, das es so noch nicht gegeben hat“, betonte Thomas Haseloff erneut. Die Zuschauer des 14. Kaltblutrennens erwartet eine große Fahrquadrille, die besser organisiert und anspruchsvoller ist als je zuvor. Mindestens 25 Vierspanner werden zeitgleich durch die Arena donnern, während das mittlere Gespann unbemannt sein soll und auf anderen Gespannen ein Fahrerwechsel stattfindet. „Die Sache ist natürlich nicht ungefährlich und erfordert Vorsicht und absolutes Können und Vertrauen zwischen Pferd und Mensch. Auf Sicherheit legen wir wie immer höchsten Wert und sind deshalb bestens organisiert“, sagt der Vorstandschef. Der Samstag beginnt um 10 Uhr mit dem Einmarsch und die stärksten Kaltblüter werden qualifiziert, nachdem die Wagenrennen stattgefunden haben. Kaum zur Ruhe kommt der Rasen, denn das Schauprogramm beinhaltet diesmal Vorstellungen von Künstlern und Pferden aus aller Welt. Die Ostseearisten reisen mit 24 stolzen Friesen an und liefern ihre hochkarätige Schau, die Troika aus Russland ist dabei, ein belgisches Krabbenfischerteam, das einzigartig in Europa ist, wird seine Arbeit bei den Titanen der Rennbahn zeigen, die Tätigkeit vorführen und selbstverständlich auch leckere Krabben zum Verzehr anbieten. Die Schweizer präsentieren ihre Armee der Fünfziger Jahre. Mit wenigstens zehn Pferden wird das polnische

Nationalgestüt Sieraków die Titanen der Rennbahn beehren. Sie bringen die seltenen Konik-Polski Pferde mit, eine polnische Pferderasse, die für ihre Umgänglichkeit und Vielseitigkeit berühmt ist. Ein Fohlen dieser Rasse wird bei der täglich stattfindenden Tombola verlost. Es wurde gerade geboren. Mit einer siebenspännigen Kutsche wird die preußische Verbundenheit der Deutsch-Polnischen Freundschaft gefeiert, zu der die Polen ihre genügsame Urpferderasse anspannen. Die Österreicher präsentieren einen Wandeltanz mit ihren Norikerpferden und die Amerikaner zeigen mit ihren wendigen Quarter-Horses live mit deutschen Rindern, wie sie in ihrer Heimat arbeiten. Musikalisch umrahmt wird hier Kulinarisches mit Tanz und Show serviert und die Kraft, Schönheit und Souveränität der Pferdewelt einmal mehr zum Ausdruck gebracht. Europas größtes Kaltblutevent, wie immer am letzten Juni-Wochenende, wird auch in diesem Jahr wieder ein unvergessliches Ereignis werden, das nicht nur Kaltblutfreunde in ihren Bann zieht. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter 033844/51 91 95 und [www.titanenderrennbahn.de](http://www.titanenderrennbahn.de)